

# An einer Primarschule in der Schweiz arbeiten - eine wenig beachtete Alternative?

Beitrag von „dominik89“ vom 2. März 2024 20:16

Vielen Dank für deine ausführlichen Schilderungen zu den Abordnungen!

Deine Überlegungen zu der Frage, ob und wann Abordnungen aufgrund einer Notlage vertretbar wären, kann ich ich voll und ganz nachvollziehen. Ist im Nachhinein wahrscheinlich schwer zu beurteilen, wie viel der Mangellage von welcher Seite (Fehlplanung, äussere Umstände etc) zu verantworten sind.

## Zitat von CDL

Begeisterung und für den Beruf zu Bremen sind aber nun einmal nicht dasselbe. Das eine ist eine anzustrebende Grundhaltung, die definitiv wichtig ist in unserem Beruf, da unsere Begeisterung wie von dir geschrieben ausstrahlen kann auf unsere SuS. Das andere ist dagegen eine gesundheitsschädliche Einstellung, bei der es gerade nicht mehr nur um normale Begeisterung geht, sondern darum eigene Grenzen nicht mehr ausreichend zu beachten.

Wenn das die Definition ist, nach der wir hier trennscharf unterscheiden könnten, dann muss ich natürlich komplett zustimmen. Ich behaupte aber, dass das ein sehr fließender Übergang ist, wo jeder selbst gefordert ist, die richtige Balance zu finden.

So oder so sind wir einer Meinung. Ich wehre mich nur gegen Aussagen, dass das ein Job wie jeder andere wäre und man damit vor allem seine Brötchen zu verdienen hat. Aber das würdest du ja zum Glück nicht unterschreiben.